

Krokieren

1) Das Grundgerüst eines Krokis

Manch einer sucht Zuflucht in der billigen Ausrede, «Ich kann doch nicht zeichnen!», sobald es darum geht, ein Kroki anzufertigen. Im Grunde kommt es jedoch auf die zeichnerischen Fähigkeiten des Kroki-Verfassers gar nicht so sehr an. Woran es unseren Kunstwerken vielmehr mangelt, ist der übersichtliche Aufbau. Schau dir die unten abgebildete Grafik an: Ein Kroki braucht unbedingt einen Rahmen. Innerhalb des Rahmens platzieren wir das eigentliche Kartenbild, den Nordpfeil, die Vergleichsdistanz und, falls möglich und nicht störend, die Legende. Ausserhalb fügst du den Titel, Ort, Datum, Zeit und deinen Namen an.

Krokiart, Ort (von... nach...)	
<i>Bild</i>	
Legende: 1) 2)	Nordpfeil 3) Vergleichsdistanz
Datum, Zeit	Name

Das Ansichts- und das Plankroki kennen wir zur Genüge. Deshalb stelle ich an dieser Stelle zwei etwas weniger gebräuchliche Krokiarten vor. Ihre Namen habt ihr bestimmt schon gehört. Wisst ihr auch, wie man sie macht und wozu man sie braucht?

2) Das Wegkroki

Das Wegkroki dient zur Darstellung einer Marschroute, die auf Wegen und Strassen liegt. Es wird während einer Wanderung fortlaufend gezeichnet. Da wir zu Beginn der Wanderung weder Distanzen noch Richtungsänderungen des Weges kennen, bedienen wir uns im Unterschied zum Plankroki einiger Vereinfachungen:

- Die Marschroute wird ohne Kurven als gerade Linie gezeichnet.
- Da die Himmelsrichtung ständig ändert, zeichnen wir keinen Nordpfeil.
- Wir nehmen keine Rücksicht auf Distanzen und lassen auch die Vergleichsdistanz weg.
- Da die Qualität der Wege zur Orientierung besonders wichtig ist, zeichnen wir diese nicht einlinig sondern mit den Signaturen der Landeskarten.

3) Das Kompasskroki

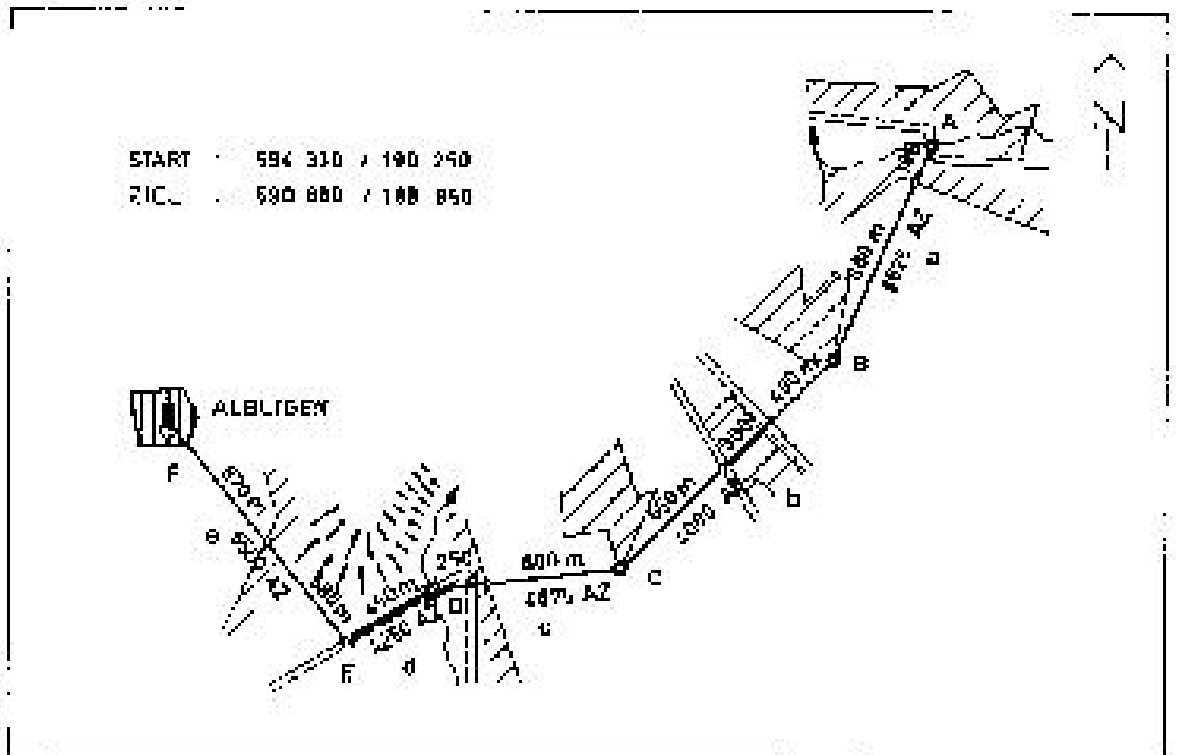
Das Kompasskroki dient dazu, eine abseits von Wegen liegende Marschroute aufzuzeichnen. Wir fertigen dieses Kroki vor der Wanderung anhand einer Landeskarte. Es beschreibt die kürzeste begehbare Verbindung zwischen Ausgangspunkt und Ziel.

Vorgehen:

1. Ausgangspunkt und Ziel werden auf der Karte mit einer Linie verbunden.
2. Folge der Linie bis zum ersten Hindernis und suche auf beiden Seiten der Linie nach der nächstliegenden Umgehungsmöglichkeit.
3. Verbinde den Umgehungspunkt mit dem Start und dem Ziel.
4. Folge nun der Linie vom Umgehungspunkt aus in Richtung Ziel, wieder bis zum nächsten Hindernis.
5. Wiederhole die Prozedur bis ins Ziel.
6. Zeichne nun das Kroki, indem du Wegstreckenangaben und Azimut auf der Karte abmisst.
7. Füge zusätzlich die Koordinaten von Ausgangs- und Zielpunkt und markante Anhaltspunkte hinzu. Strassen werden wie beim Wegkroki gezeichnet.

KOMPASS-KROKI

Kompasskroki von Riedburg nach Albligen



START : 584 310 / 190 050
ZIEL : 590 880 / 108 850

1:50 000

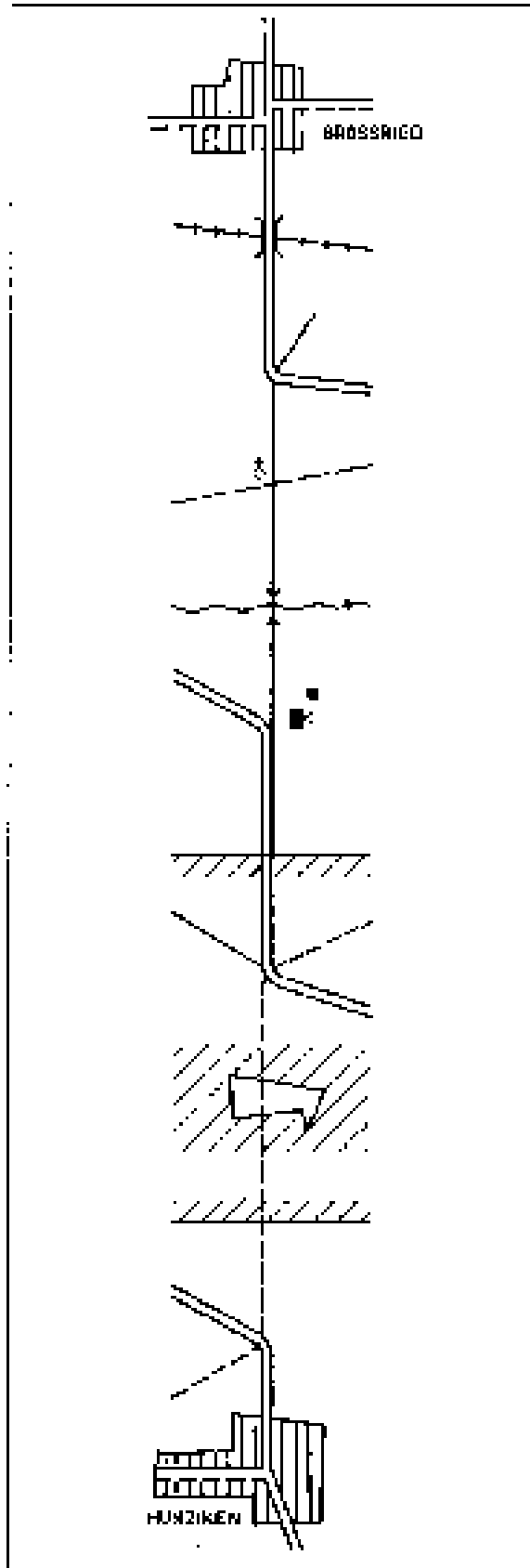
B. 9. 76

09.15 h

HEINZ BLASER

WEGKROKI

Wegkroki von Hunziken nach Grossried



0. B. 78 1530 F AD 01 F 09055